

## Vorwort

Das MEMORANDUM 2010, das Ende April auf einer Pressekonferenz in Berlin der Öffentlichkeit vorgelegt wurde, gliedert sich wie in den vergangenen Jahren in zwei Teile:

- I. Die Kurzfassung wurde bis Ende März von über 1.000 Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern durch ihre Unterschrift unterstützt.
- II. Die Langfassung enthält ausführliche Erläuterungen und Begründungen für die Kurzfassung. An der Vorbereitung und Ausarbeitung war ein großer Kreis von west- und ostdeutschen Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aktiv beteiligt. Auf zwei Wochenendtagungen der *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* wurden die Grundpositionen erarbeitet und diskutiert und von einer Endredaktion Mitte Februar in die vorliegende Fassung gebracht.

Ein großer Verlust für die *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* ist der viel zu frühe Tod von Jörg Huffschmid am 5. Dezember 2009.

Jörg Huffschmid hatte die *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* 1975 mitbegründet. Seine Arbeit stand für eine kompromisslose, exzellent fundierte Analyse der ökonomisch, sozial und ökologisch selbstzerstörerischen Kräfte einer entfesselten Profitwirtschaft. Dieser Einsatz als Forscher und Publizist hat ihn weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gemacht. Er bleibt aber auch vielen Studierenden als begnadeter Hochschullehrer in Erinnerung.

Von Jörg Huffschmid stammte das Credo: Es gibt Alternativen zu sozialer Spaltung der Gesellschaft und Umweltvernichtung. Ganz wichtig war ihm auch die *Arbeitsgruppe European Economists for an Alternative Economic Policy in Europe* (EuroMemo-Gruppe), die er 1995 ebenfalls mitbegründet hatte. In den letzten zehn Jahren hat

sich Jörg Huffschmid intensiv mit Europa und den Finanzmärkten beschäftigt und 1999 das wegweisende Buch „Politische Ökonomie der Finanzmärkte“ veröffentlicht. Hier warnte er bereits früh vor der großen Gefahr „explodierender Finanzmärkte“, deren Folgen wir jetzt in der schlimmsten Wirtschaftskrise seit 80 Jahren erleben.

Bei der Arbeit am diesjährigen Memorandum haben alle Beteiligten immer wieder gespürt, wie ihnen Jörg Huffschmids scharfsinnige Analysen, aber auch das persönliche Gespräch mit ihm fehlen. Sein wissenschaftlicher und politischer Einsatz für gute Arbeit, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit wird der *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* auch künftig eine wichtige Orientierung sein.

\* \* \*

Mehr Informationen über die *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* sind im Internet zu finden (<http://www.memo.uni-bremen.de>). Dort finden sich eine Liste aller Publikationen der Gruppe, Einladungen zu Tagungen, aktuelle Veröffentlichungen einzelner Mitglieder der *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* sowie Termine und Einladungen.

Kontaktanschrift:

*Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik*

Postfach 33 04 47

28334 Bremen

E-Mail: [memorandum@t-online.de](mailto:memorandum@t-online.de)

Internet: [www.memo.uni-bremen.de](http://www.memo.uni-bremen.de)